



# Roman Siffmann

## Geistliche Chormusik

<b>Vorwort</b> .....	1
<b>Ostermesse 1961</b>	
Kyrie .....	4
Gloria .....	8
Credo .....	12
Sanctus .....	19
Agnus Dei .....	22
<b>Ostermesse 1962</b>	
Kyrie .....	26
Gloria .....	30
Credo .....	33
Sanctus .....	37
Agnus Dei .....	40
<b>Motetten</b>	
Singet dem Herrn Canticum Novum .....	46
Jubilate, Exultate .....	52
Einmal vom Frieden träumen .....	56
Mein schönste Zier .....	62
Der Herr ist mein getreuer Hirt .....	70
Lied von der neuen Stadt .....	74
<b>Chor und Orgel</b>	
Fürwahr, er trug unsere Krankheit .....	80
<b>Liturgie</b>	
Epistel Durch welches Wunden ihr seid heil geworden .....	88
Ich harre, Herr, auf dich (Psalm 38) .....	88
Kyrie .....	90
<b>Bearbeitungen</b>	
Und der Friede Gottes (Johann Sebastian Bach) .....	92
Ricercare (Azzolino Bernadino della Ciaja) .....	96
Hosianna (Johann Sebastian Bach) .....	98

## Programm

Alle in diesem Buch gedruckten Noten können auch einzeln in Chorstärke bestellt werden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Verlag auf, wenn Sie ein Stück aufführen möchten, das noch nicht einzeln verfügbar ist:

Musikverlag Jan-Peter Voigt  
Brandstraße 21  
D-15848 Beeskow  
Telefon: 03366-328 103  
Telefax: 03366-328 104  
E-Mail: [verlag@schoene-noten.de](mailto:verlag@schoene-noten.de)  
<http://www.schoene-noten.de/>

---

Bisher sind in Einzelausgaben erschienen oder stehen kurz vor der Veröffentlichung:

- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| • <b>Singet dem Herrn Canticum Novum</b> | ISMN M 700337-01-8, JPV-01.01.01 |
| • <b>Jubilate, Exultate</b>              | ISMN M 700337-02-5, JPV-01.01.02 |
| • <b>Einmal vom Frieden träumen</b>      | ISMN M 700337-03-2, JPV-01.01.03 |
| • <b>Mein schönste Zier</b>              | ISMN M 700337-04-9, JPV-01.01.04 |
| • <b>Lied von der neuen Stadt</b>        | ISMN M 700337-05-6, JPV-01.01.05 |
| • <b>Ostermesse 1961</b>                 | ISMN M 700337-11-7, JPV-01.01.11 |
| • <b>Ostermesse 1962</b>                 | ISMN M 700337-12-4, JPV-01.01.12 |

## Vorwort

Thomas Dittmann wurde 1931 in Hamburg geboren. Er wuchs mit fünf weiteren Geschwistern in einer sehr musikalischen Umgebung auf und verfasste schon mit zehn Jahren kleinere Stücke für Klavier. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sandte sein Vater einige Beispiele an Prof. Carl Friedberg von der Juilliard School of Music in New York und legte dieser Sendung ein Begleitschreiben bei, auf das Friedberg antwortete:

*Sehr geehrter Herr Pastor!*

*Die Kompositionen Ihres Sohnes Thomas habe ich mit großem Interesse studiert. Ich finde, sie zeigen eine nicht gewöhnliche Begabung, Form- und Klang-sinn, und eine nicht zu verkennende Wärme.*

*Ich habe soeben Ihrem Sohn geschrieben und ihn angefragt, ob er eventuell mit Paul Hindemith studieren möchte, der an der Yale Universität, nicht weit von New York, Professor der Komposition ist.*

...

Die schwierigen Lebensumstände und die fehlenden finanziellen Mittel nach dem Krieg verhinderten allerdings den Aufenthalt in den Vereinigten Staaten. So studierte Dittmann in Hamburg Kirchenmusik bei Helmut Tramnitz und trat schon während des Studiums seine erste Stelle als Kantor und Organist an der Martinskirche in Hamburg-Horn an.

Die Hauptkirche St. Katharinen, die während der Operation „Gomorrha“ im Jahre 1943 durch englische Fliegerangriffe fast vollständig zerstört worden war, wurde wieder aufgebaut, allerdings ohne die Orgel, ein Instrument, das schon Johann Sebastian Bach gekannt und gelobt hatte. 1957 wurde der 26 Jahre alte Thomas Dittmann an die im Jahr zuvor wieder eingeweihte Kirche berufen.

Im November gründete er die Kantorei St. Katharinen und begann damit den kirchenmusikalischen Wiederaufbau. Schon

1959 fuhr die junge Kantorei zu einer Konzertreise nach England und durfte als erster deutscher Chor in der Ruine der 1940 von der deutschen Wehrmacht zerstörten Kathedrale von Coventry singen. In den folgenden Jahrzehnten wuchs die Kantorei zu einer großen Gemeinschaft, zu der auch seine Frau und zeitweise seine fünf Kinder gehörten.

Auf der in den Jahren 1961 und 1962 von der Firma Kemper (Lübeck) eingebauten Orgel hat Dittmann viele interessante Konzerte gegeben, in denen er immer wieder sein außergewöhnliches Talent zur Improvisation zeigte. Er war als Organist über die Grenzen von Hamburg hinaus geschätzt und anerkannt. Von 1963 bis zu seinem Ruhestand im Jahre 1994 hatte er einen Lehrauftrag für liturgisches und künstlerisches Orgelspiel sowie Improvisation an der Musikhochschule Hamburg, die ihn 1979 zum Professor ernannte. 1976 war ihm der Titel des Kirchenmusikdirektors verliehen worden.

Am 1. September 1998 starb Thomas Dittmann nach kurzer schwerer Krankheit.

## Chormusik

Dittmann verfasste in seiner Zeit als Kantor und Organist an St. Katharinen Werke für die Aufführung im Gottesdienst und im Konzert, Werke für Orgel, für Orchester und für seine Kantorei. In diesem Buch wird erstmals sein Schaffen im Bereich der geistlichen Chormusik veröffentlicht.

Meistens komponierte Dittmann anlassbezogen. So verfasste er 1961 seine erste Ostermesse für die von dem damaligen Hauptpastor Sierig veranstaltete Osternacht „Spiel von der Auferstehung“, ein Bühnenstück, aufgeführt vom „Jungen Theater Hamburg“. Die Messe erinnert klanglich unter anderem auch an Frank Martins Messe für zwei vierstimmige Chöre. Dieses heute sehr „populäre“ Werk wird Dittmann zu dieser Zeit noch nicht gekannt haben, denn es wurde erst 1963 öffentlich uraufgeführt. Aber der Klang dieser Zeit mit seinen offenen Harmonien und freien

Rhythmen, die sich auch stark am Rhythmus der Sprache orientieren, ist hier deutlich zu erkennen.

Auch die zweite Ostermesse von 1962 schrieb er für den von Sierig veranstalteten Osternachtgottesdienst. Sierig kam vom Theater und setzte diese Osternächte als Bühnenstücke um. So spricht im Credo eine kleine Gruppe das Glaubensbekenntnis zu dem Chorsatz.

Die gegenseitige Inspiration von Dittmann und Sierig, die an der St. Katharinenkirche ihre Ämter als Kirchenmusiker und Hauptpastor ausfüllten, fand 1968 ein plötzliches Ende, als Hartmut Sierig nach kurzer schwerer Krankheit starb. Sierig hatte 1966 einen Text mit dem Titel „Lied von der neuen Stadt“ gedichtet, den Dittmann 1969 für eine Gedenkmusik zum ersten Todestag in einer polymetrischen Komposition vertonte und dessen Frau Erika Sierig widmete.

Neben den Messen komponierte Dittmann einzelne Stücke, die den liturgischen Erfordernissen entsprachen. Den Choral „Mein schönste Zier“ (EG 473) arrangierte er 1963 als viersätzliche Motette. 1969 stellte er ein erweitertes Kyrie für gemischten Chor als liturgisches Gottesdienstelement vor. In diesem Buch finden sich dazu noch Vertonungen des 38. Psalms „Ich harre, Herr, auf dich“ und von „Durch welches Wunden ihr seid heil geworden“ als Epistelspruch zum Sonntag Misericordias Domini.

Für die Einführung von Prof. Dr. Peter Cornehl als Universitätsprediger verfasste Dittmann im Jahre 1977 die Motette „Der Herr ist mein getreuer Hirt“ (Psalm 23).

Die Motetten, die Dittmann ab 1979 geschrieben hat, bringen einen neuen Klang mit sich. „Singet dem Herrn Canticum Novum“ war möglicherweise zunächst ein Versuch, die neuen Kompositionstechniken zu berücksichtigen. Es ist sein bekanntestes Werk geworden. Aus dieser Zeit stammen auch „Jubilate, Exultate“ und etwas später „Einmal vom Frieden träumen“, das an die Friedensbewegung jener Zeit erinnert.

„Fürwahr, er trug unsere Krankheit“ für Chor und Orgel entstand 1986 und zeigt die tiefe Verbundenheit Dittmanns mit dem

christlichen Glauben. Hier verwendete er für die Schmerzen als neues Element Repetitionen, wie sie auch in der Minimal-Music eingesetzt werden.

Dittmann ging es beim Komponieren um den musikalischen Bezug zum Text. Und er beschäftigte sich dabei auch mit den Werken der alten Meister. So fanden sich in seinem Nachlass neben seinen eigenen Kompositionen auch Werke, die er für Chor bearbeitet und mit einem Text versehen hat. Von diesen werden hier drei veröffentlicht: „Und der Friede Gottes“ auf die Aria aus der Kantate 169 „Gott soll allein mein Herze haben“ von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750), dazu „Hosianna“, ebenfalls auf einen Satz von Bach, und „Ricerca“, ein Lobgesang mit den Tönen eines Instrumental-Satzes von Azzolino Bernardino della Ciaja (1671 – 1755).

## Katharinen-Musik

Am ersten Advent 2012 wurde die Hauptkirche St. Katharinen zu Hamburg nach einer umfassenden Sanierung wieder eröffnet. Am 9. Juni 2013 wurde die neue Bach-Orgel eingeweiht, eine Rekonstruktion des alten Instrumentes durch die Firma Flen-trop (Amsterdam), das bis zu seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg für Bewunderung gesorgt hatte. Damit ist ein ähnlicher Zustand wieder hergestellt, wie er schon früher in diesem Raum geherrscht hatte.

Nun gilt es, den Klang und das Wort, die in der Zeit „dazwischen“ diesen Raum geprägt haben, nicht zu vergessen. Denn die Gestaltung der Kirchenmusik während und nach dem Wiederaufbau hat ihr letztlich erst die Bedeutung gegeben, die die aufwendige Rekonstruktion der historischen Orgel und die umfangreiche Chorarbeit ermöglichen. Die Werke von Thomas Dittmann, Kantor und Organist an St. Katharinen, lassen uns in diese Zeit horchen.

*Jan-Peter Voigt, Beeskow 2013*



Orten ~ Messer

1961

# Ostermesse 1961

## Kyrie

ruhig bewegt

*mf*

Sopran Ky - - ri - e, ky - - ri - e, Ky - -

*mf* *p*

Alt Ky - - ri - e, ky - - ri - e, ky - - ri - e,

*mf*

Tenor Ky-ri-e,

*mf*

Bass Ky-ri-e

5

*cresc.*

- ri - e, ky - - ri - e, ky - - ri - e,

*cresc.*

- ky-ri-e, ky-ri-e, ky - ri - e,

*cresc.*

- ky-ri-e, ky-ri-e, ky - ri - e,

*cresc.*

- ky-ri-e, ky-ri-e, ky - ri - e,

9 drängen

Musical score for 'drängen' (measures 9-11). It consists of four staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) with lyrics: 'ky - ri - e, ky - ri - e, ky - ri - e, ky - ri - e, kyrie, ky - - -'. The score includes dynamic markings *f* and *ff*, and a triplet of eighth notes in the final measure of each staff.

Anfangstempo

Musical score for 'Anfangstempo' (measures 12-16). It consists of four staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) with lyrics: 'ky - - ri - e, ky - - ri - e, ky - ri - e, ky - ri - e, ky - ri - e, ky - - - ri - e, ky - - ri - e, ky - - ri - e, ky - ri - e, ky - ri - e, ky - ri - e, -y - - - ri - e, ky - - ri - e, ky - - ri - e, ky - ri - e, ky - ri - e, ky - ri - e, ky - - - ri - e, ky - - ri - e, ky - - ri - e, ky - ri - e, ky - ri - e, ky - ri - e, -y - - - ri - e'. The score includes dynamic markings *ff*.

17 sehr ruhig

Musical score for 'sehr ruhig' (measures 17-21). It consists of four staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) with lyrics: 'e, e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son, (n)'. The score includes dynamic markings *p* and *pp*.

# Gloria

**breit**  
**ff** **noch ruhig**

Sopran  
Glo - - ri - a in ex - celsis De - o

Alt  
Glo - - ri - a in ex - celsis De - o

Tenor  
**ff** **mf**  
Glo - - ri - a in ex - celsis De - o et in ter - ra pax ho - minibus bonae vo - lun -

Bass  
**ff**  
Glo - - ri - a in ex - celsis De - o

6 **schnell** **p**

Al - lein Gott

Al - lein Gott

**f**  
ta - tis. Laudamus te, benedi - cimus te, ad - o - ramus te, glo - ri - fi - ca - mus te.

**p**  
Al - lein Gott

9

in der Höh' sei Ehr und Dank für

in der Höh' sei Ehr und Dank für

**f**  
Gra - tias a - gimus ti - bi, pro - pter mag - nam glo - riam tu - am.

in der Höh' sei Ehr und Dank für



# Credo

**ruhig** **bewegter**

*mf*

Sopran  
Cre - do, cre - do in u - num, u - num De - um,

Alt  
Cre - do, cre - do in u - num, u - num De - um,

Tenor  
Cre - do, cre - do in u - num, u - num De - um,

Bass  
*mf* Cre - do, cre - do in u - num, u - num De - um, *p* cre - do in

5

u - num De - um, *mp* pa - trem om - ni-po-ten - tem,

u - num De - um, cre - - do in u - - num De - - um,

8

*mp* fac - to - rem coe - li et ter - rae, vi - si - bi - lium om - nium et in vi - si - bi - lium.

fac - to - rem coe - li et ter - rae, vi - si - bi - lium om - nium et in vi - si - bi - lium.

cre - - - do in u - num De - - um,

# Sanctus

leicht und schnell / *mf* bis *f*

Sopran  
 Sanctus, sanc-tus, sanc-tus, sanc - tus, sanc - - tus, Dominus De - us Sabaoth,

Alt  
 Sanctus, sanc - tus, sanc-tus, sanc - - - - - tus, Dominus De - us Sabaoth,

Tenor  
 Sanctus, sanc - tus, sanc-tus, sanc - - - - - tus, Dominus De - us Sabaoth,

Bass  
 Sanctus, sanc - tus, sanc-tus, sanc - tus, sanc - - tus, Dominus De - us Sabaoth,

10

sanc-tus, sanc-tus, sanc-tus, sanc - tus, sanc - - tus, Dominus De - us, De - us, De - us,

sanc-tus, sanc - tus, sanc-tus, sanc - - - - - tus, Dominus De - us, De - us, De - us,

sanc-tus, sanc - tus, sanc-tus, sanc - - - - - tus, Dominus De - us, De - us, De - us,

sanc-tus, sanc - tus, sanc-tus, sanc - tus, sanc - - tus, Dominus De - us, De - us, De - us,

20

etwas rit.

noch schneller

Sabaoth, Sa-ba - oth. Ple - - ni sunt coe - li et ter - ra glori - a tu - a,

Sabaoth, Sa-ba - oth. Ple - ni,

Sa - ba - oth, Sabaoth. Ple - ni,

Sabaoth, Sabaoth. Ple - ni

# Agnus Dei

**langsam**  
*p* *cresc.* *mf*

Sopran  
Ag - - nus, Ag-nus De - i, Ag-nus De - i, Ag - - nus De - i, qui

Alt  
Ag - - nus, Ag - nus De - i, Ag - nus De - i, Ag - - nus De - i, qui

Tenor  
Ag - - nus, Ag-nus De - i, Ag-nus De - i, Ag - - nus De - i, qui

Bass  
*p* *cresc.*  
Ag - - nus, Ag - - - - nus De - - - - i,

6

tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta, pec-ca-ta mun-di,  
tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta, pec-ca-ta mun - di, mi - se -  
tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta, pec-ca-ta mun - di, mi - se-re - re,  
*mf*  
pec - ca - ta, pec-ca-ta mun - di, mi - se - re - re, mi-se-re-re,

10 **rit.** *pp*

mi - se-re-re no - - bis, mi-se-re-re,  
*p*  
re - re, mi-se-re-re, mi-se-re-re no - bis, — mi-se-re-re no - bis,  
*p*  
mi-se-re-re, re - re, mi-se-re-re no - bis, — mi-se-re-re no - bis,  
*p*  
mi - se-re - re, mi-se-re-re no - bis, — mi-se-re-re no - bis,

17

e e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son.

e, Ky-ri-e e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son.

Ky-ri-e e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son,

Ky-ri-e e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son.

23

Eh-re sei dir, Chri-ste, der du lit-test

Chri-ste e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son. Ky-ri-e e-

Chri-ste e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son. Ky-ri-e e-

30

Not an dem Stamm des Kreu-zes für uns bit tern Tod,

lei-son, Ky-ri-e e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son,

Ehre sei dir, Chri-ste, Ehre sei dir, Chri-ste,

# Gloria

„Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ und „Gelobt sei Gott im höchsten Thron“

Sopran *f*  
 Eh - re sei Gott in der Hö - - he! Gelobt sei Gott im höch - sten Thron

Alt *f*  
 Eh - re sei Gott in der Hö - - he! Gelobt sei Gott im höch - sten Thron

Tenor *f*  
 Al - lein Gott in der Höh' sei Ehr und Dank für sei - ne

Bass *f*  
 Al - lein Gott in der Höh' sei Ehr und Dank für sei - ne

5  
 samt sei - nem ein - ge - bor - nen Sohn, der für uns hat ge - nug ge - tan.  
 samt sei - nem ein - ge - bor - nen Sohn, der für uns hat ge - nug ge - tan.  
 Gna - - de, da - rum, daß nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren kann kein  
 Gna - - de, da - rum, daß nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren kann kein

9  
 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -  
 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -  
 Scha - de. Ein Wohl - ge - falln Gott an uns hat, nun ist groß Fried ohn  
 Scha - - de. Ein Wohl - ge - falln Gott an uns hat, nun ist groß Fried ohn

# Credo

„Wir glauben all an einen Gott“ und „Apostolicum“

*Sprecher: (1-3 Männer)*

*mf* Sopran *mf*  
Wir glau - ben all an ei-nen Gott, *mf* Schö - pfer Him-mels und der Er - den,  
*mf* Alt *pp*  
Wir glau - ben all an ei-nen Gott,  
*mf* Tenor *pp*  
Bass *pp*  
Wir glau - ben all an ei-nen Gott,

*pp* *Ich glaube*  
wir glau - ben, wir glau - ben,  
*mf*  
der sich zum Va-ter ge-ben hat, daß wir sei-ne Kin-der wer - den.  
*pp*  
wir glau - ben, wir glau - ben,

*mf*  
an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.  
Er will uns all-zeit er-näh - ren, Leib und Seel auch wohl be-wah - ren;  
*pp*  
Wir glau - ben,  
*pp*  
wir glau - ben,

*pp*  
allem Un-fall will er weh-ren, kein Leid soll uns wi-der fah-ren, wir glau-ben,  
wir glau-ben, er sor - get für uns,  
wir glau-ben, wir glau-ben,

*f* wir glau-ben. *ff* A - - - - - men,  
 keit. *ff* A - - - - - men, A -  
 wir glau-ben. A - - - - - men,  
*f* wir glau-ben. *ff* A - - - - - men,

A - - - - - men.  
 A - - - - - men.  
 A - - - - - men.

## Sanctus

„Heilig ist Gott der Vater“

**ruhig bewegt**  
*mf*

Sopran  
 Hei-lig, hei-lig, hei - lig, hei - lig, hei-lig, hei-lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig,

Alt  
*mf*  
 Hei-lig, hei-lig, hei - lig, hei - lig, hei-lig, hei-lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig,

Tenor  
*mf*  
 Hei-lig, hei-lig, hei - lig, hei - lig, hei-lig, hei-lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig,

Bass

10

hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - - lig, hei - - lig, Hei-lig ist Gott der Va-ter, hei-lig ist

18

hei - - lig, hei - - - lig, hei - - - lig, hei - - - lig, Gott der Sohn, heilig ist Gott, der heilige Geist.

25

Er ist der Her-re Ze-ba-oth. Al-le Welt ist sei-ner Eh-ren voll. Ho-si-an-na in der Hö -



32 wesentlich schneller

*mf*

hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig,

*mf*

hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig,

*mf*

hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig,

he!

40

**erstes Tempo**

*f*

hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - - - lig, \_\_\_\_\_

*f*

hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - - - lig, \_\_\_\_\_

*f*

hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - - - lig, \_\_\_\_\_

*f*

Ge - lo-bet sei der da kommt

47

hei - lig, \_\_\_\_\_ hei - lig, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ hei - - - lig, \_\_\_\_\_

im Na-men des Her-ren! \_\_\_\_\_ Ho-si - an-na in der Hö - -

# Der Herr ist mein getreuer Hirt

Psalm 23

Oktober 1977

Soprano: *p* Der Herr, — *mf* der Herr, — *f* der Herr —  
Alto I: *p* Der Herr, — *mf* der Herr, — *f* der Herr —  
Alto II: *p* Der Herr, — *mf* der Herr, — *f* der Herr, —  
Tenor: — — — — — *f* der Herr —  
Bass: — — — — — *f* — — — — —

1. der Herr ist mein ge-  
2. zum rei-nen Was-ser

8  
Soprano: — — — — — *mf* ist mein ge-treu-er Hirt, *f* der Herr —  
Alto I: — — — — — *mf* ist mein ge-treu-er Hirt, *f* der Herr —  
Alto II: — — — — — *f* ist mein ge-treu-er Hirt, *f* der Herr —  
Tenor: — — — — — *f* ist mein ge-treu-er Hirt, *f* der Herr —  
Bass: — — — — — *mf* — — — — — *f* — — — — —

treu-er Hirt,  
er mich weist, ist mein ge-treu-er Hirt,

1. der Herr ist mein ge-  
2. zum rei-nen Was-ser

Für Erika Sierig  
**Lied von der neuen Stadt**

Text: Hartmut Sierig 1966  
 (1925-1968)

**langsam schwingend**

The musical score is arranged for Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The tempo is marked 'langsam schwingend'. The lyrics are 'Hoffnung'.

**First System:**

- Sopran solo: Rest
- Sopran: Rest
- Alt: Rest
- Tenor solo: Rest
- Tenor: *pp* Hoff - nung, Hoff - - - - nung, Hoff - - - - nung,
- Bass: Rest

**Second System:**

- T: Hoff - - - - nung, Hoff - nung, Hoff - nung,
- B: Hoff - - - - nung, Hoff - - - - nung, *pp* Hoff - nung, Hoff - - - - nung,

**Third System:**

- S: Hoffnung, Hoff - - nung, *p*
- A: Hoff - - - - nung, *p*
- T: Hoff - nung, Hoffnung, Hoffnung, Hoffnung, Hoffnung,
- B: Hoff - nung, Hoffnung, Hoffnung, Hoffnung, Hoffnung,